Von: Arvid Anger [mailto:anger@angergruh.de]
Gesendet: Dienstag, 9. März 2010 13:32
An: Biller Josef
Betreff: Gemeinschaftsraum Berufsschule - Überarbeitung Entwurf

Sehr geehrter Herr Biller,

anbei erhalten Sie, in zwei Varianten, die Überarbeitung des Gemeinschaftsraumes nach der Besprechung:

Variante 1:

Der tiefer gesetzte Eingangsbereich (Raumhöhe ca. 2,50 m) wurde eingearbeitet. Gleichzeitig wurden die auskragenden Schalen tiefer gesetzt und ein Dachüberstand des Hauptdaches eingeführt. Wir können uns diese Variante leider absolut nicht vorstellen:

- der eigentliche Entwurfs-Grundgedanke, die drei Schalen, ist nicht mehr ablesbar.
- das bislang untergeordnete, zurücktretende Dach widerspricht den frei auslaufenden Schalen und dominiert das ganze Gebäude, harmonisiert jedoch nicht mit den verschiedenen darunter liegenden Formen.
- Auch die in der Höhe verspringenden Reste der auskragenden Schalen, die bereits in der Besprechung angeführten „ausgebissenen Ecken“, sind problematisch. Oberhalb der auskragenden Schalen verschmelzen die einzelnen Gebäudeseiten, was ebenfalls dem Entwurfsgrundgedanken widerspricht, bei dem sich die drei Schalen nicht berühren. Insgesamt ergibt sich ein sehr unruhiger Baukörper, dem keine zu Grunde liegende übergeordnete Entwurfsidee mehr abzulesen ist. Die ist besonders vor dem Hintergrund und dem Anspruch der Aufgabenstellung „sakraler Raum“ äußerst problematisch.

Wenn ein Dachüberstand unbedingt gewünscht wird, sollte daher nochmals ein Schritt zurückgegangen und ein neues räumliches Grundkonzept erarbeitet werden. Mit dem durch den Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung freigegebenen Entwurf der drei Schalen ist das überstehende Dach jedoch aus unserer Sicht nicht vereinbar.

Variante 2:

Eingearbeitet wurde der tiefer gesetzte Eingangsbereich, die großen Schalen in voller Höhe ohne Dachüberstand wurden jedoch beibehalten. Diese Variante ist aus unserer Sicht alternativ zum bisherigen Entwurf vorstellbar.

Mit freundlichen Grüßen,